

Solaranlage & Kaskade im LKH Graz

Eine PAW FriWa-Kaskade und solares Schichtlademodul findet sich seit kurzem im Landeskrankenhaus (LKH) Graz zur solaren Warmwasserbereitung installiert.

Die Chirurgie des LKH Graz setzt seit März 2010 auf die thermale Kraft der Sonne um spart seitdem Kosten für das Warmwasser. Der ausführende Grazer Installationsbetrieb Bacher GmbH setzte hier

unter anderem auf die ausgeklügelten Produkte der Firma PAW (in Österreich bei der Fa. Bachler in Gröbming angesiedelt). Das solare Schichtlademodul schichtet die Energie, die den am Dach platzierten 70 m² Vakuumröhren-Kollektoren kommen, in zwei 3.000 Liter Pufferspeicher. An die beiden Pufferspeicher wurden vier Frischwassermodulare von PAW in Kaskade geschaltet – das sichert bedarfsgerechtes,

70 m² Vakuum-Kollektoren, zwei 3.000 l Pufferspeicher sowie vier Frischwassermodulare von PAW versorgen die Chirurgie des LKH Graz nun mit Warmwasser.



hygienisch einwandfreies Warmwasser. 15 % des Warmwasserbedarfs werden mit der neuen

Anlage und der Kraft der Sonne bereitgestellt.

www.paw.eu
www.bachler.at ◀



Bild: Energie AG/ Martin Eder

OÖ Landeshauptmann Josef Pühringer, OÖ Energie-Landesrat Rudi Anschober und Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner (v. l.) freuen sich über das neue 1 MW Photovoltaik-Kraftwerk in Eberstallzell.

Österreichs größtes PV-Kraftwerk in Probebetrieb

Ende Mai 2010 nahm das von der Energie AG errichtete, größte Photovoltaik-Kraftwerk Österreichs den Probebetrieb auf; offizielle Eröffnung im September.

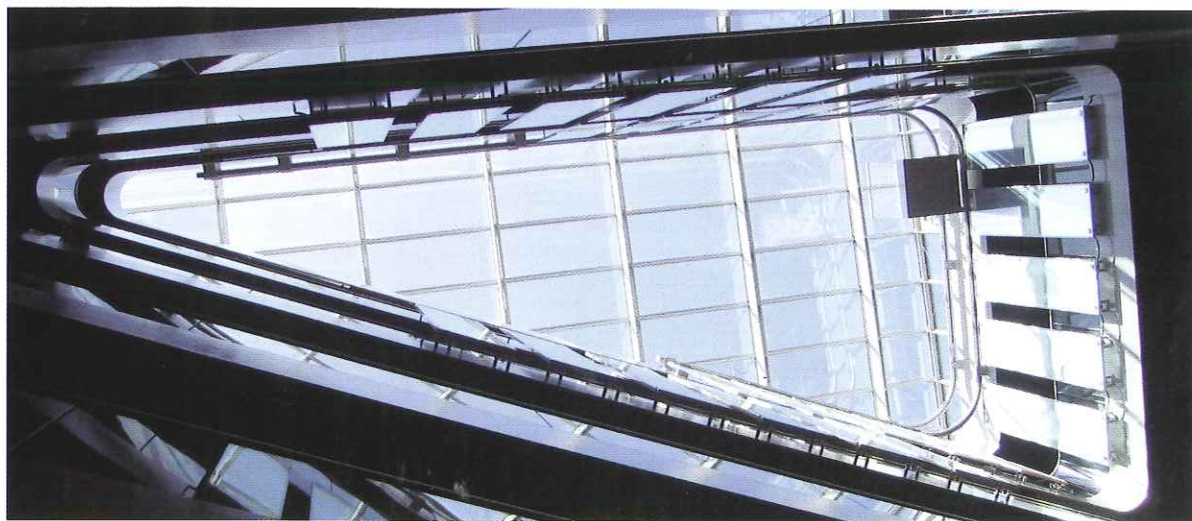
Ende März 2010 wurde auf dem rund 6 ha großen Grundstück neben der Westautobahn in Eberstallzell mit dem Bau von Österreichs größtem Sonnenstrom-Kraftwerk begonnen. In nur acht Wochen hat die Energie AG den Bau abgeschlossen und das Kraftwerk in Betrieb genommen. Mit einer Leistung von 1 MW

wird es im Jahr mehr als 1 Mio. kWh Strom erzeugen. „Wie auch schon beim Bau des Biomassekraftwerkes in Timelkam setzt die Energie AG Oberösterreich das Thema Solarenergie in Österreich zum ersten Mal in großem Maßstab um und leitet damit eine neue Ära der Sonnenkraftwerke in Österreich ein“, freut sich Energie AG-Gen.-Dir. Leo Windtner. 4.638 Solarpaneele (ca. 9.000 m²) wurden für das Sonnenkraftwerk der Energie AG montiert. Alle Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für den Bau des

Sonnenkraftwerkes wurden ausschließlich im Energie AG-Konzern durchgeführt. In den Bau mit eingebunden waren auch die Lehrlinge der Energie AG: Sie zeichnen für die gesamte Verkabelung des Kraftwerkes und den Zusammenschluss der Solarpaneele verantwortlich. Die Abwicklung des 6,5 Mio. EUR teuren Projektes lag bei der Fair Energy GmbH (100 %-Tochter der Energie AG Oberösterreich), die künftige Betriebsführung und Wartung liegen in den Händen der Kraftwerke GmbH. ◀

Druckbelüftungsanlagen

100%ige Richtlinienkompetenz nach EN 12 101-6/TRVB S 112



Regelzeit max. 3 Sekunden